

## 1 So weit der Himmel ist

(zu Psalm 36)

Ballade ♩ = 66

**Vorspiel** **Zwischenspiel** →

*mp*

G G/H Cadd9 D C Am<sup>7</sup>

6 Gadd9 8 Am<sup>7</sup> D G T/B

S  
A  
T/B

1. So weit der Him-mel ist so  
2. Die Welt ist wun-der-bar und  
3. Barm-her-zig-keit von dir ist  
4. Halt schüt-zend dei-ne Hand sanft

11 Cadd9 D Em Hm/D C /H Am<sup>7</sup>

1. groß ist dei-ne Gü-te, und dei-ne Treu-e reicht, so weit die Wol-ken  
2. nichts ge-schieht ver-ge-bens. Und al-les, was be-steht, von dei-ner Weis-heit  
3. hö-her als die Ber-ge, das Haus, das du ge-baut, bie-tet uns al-len  
4. ü-ber Tal und Hü-gel, zur Sei-te ste-he uns, trag uns durch Nacht und

16 D H<sup>7</sup> Em /D A/C# A<sup>7</sup>

1. gehn. In dei-ner Zärt-lich-keit, uns lei-te und be-  
2. spricht. Du bist der kla-re Quell, Ge-heim-nis al-len  
3. Platz. Du bist uns na-he, Gott, wir freun uns dei-ner  
4. Not. Lass uns ge-bor-gen sein im Schat-ten dei-ner

20 D C G/H C<sup>7</sup> D<sup>7</sup> (Fine) G →Zw.-sp.

1. -hü-te, dein Reich soll kom-men und die Frie-dens-stadt er-  
2. Le-bens, in dei-nem Lich-te schau-en freu-dig wir das Licht.  
3. Wer-ke, und dass du bei uns wohnst, ist un-ser größ-ter Schatz.  
4. Flü-gel, breit ü-ber al-les dei-nen Se-gen, gu-ter Gott.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 36). M+Arr.: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg

## 2 Alles, was beständig ist

(zu Psalm 73)

♩ = 64 **Strophen**

Am F G C D/C G/H

1. Was von dem wird blei-ben: wer du bist und was du hast? Es ist wie ein Traum, der beim  
 2. Lass sie Üb - les pla - nen, lass sie re - den, falsch und schlecht, lass sie Beu-te ma-chen, ein - mal  
 3. Lass den Mut nicht sin - ken, wenn das Un-recht tri - um-phiert, geh nicht ei-nen Weg, der sich

4 F/A G/H A/C# Dm G C Fadd9

1. Wach-wer-den ver-blasst. Die, die mäch-tig schei-nen, ö-ben auf der Lei - ter stehn,  
 2. trifft auch sie das Recht, mö-ge-n sie ge - win - nen, sich an ih-rem Reich-tum freun,  
 3. bald im Nichts ver-liert, hal - te Gott die Treu - e, lass in dein-er Her - zen Platz

7 1. Ab Bb C

1. wer - den ein - mal fal - len und ver - gehn.---

9 2.+3. Ab Bb A4 3

2. all das wird ein - mal zu En - de sein.---  
 3. und du hast im Him - mel ei - nen Schatz.

2.+3.

T: Dietmar Fischenich (zu Psalm 73). M+S: Alexander Keidel, 2018. © Dehm Verlag, Limburg

**Refrain**

11

S  
A

D F#m G A D F#m

Al - les, was be - stän-dig ist, — geht auf Gott zu - rück, — wen-de dich Gott zu, denn Gott

T  
B

P

14

G A F#7/A# Hm A/C# D

nah sein, das ist Glück. Gu - tes wirst du se - hen, du —

*f* *p*

*f* *p*

Zu - kunft,

16

D/F# G /A D F#m G A<sup>13</sup> D

du du, Gott ist Men-schen nah, die ihr Le - ben da - rauf baun.

Hoff-nung und Ver-traun,

### 3 Kommt, lasst uns vor Gott singen

(zu Psalm 95)

**Refrain**  
♩ = 108

S A G /H C Em7 A7 Am/D D7

Kommt, lasst uns vor Gott sin - gen, vol - ler Dank lasst uns fröh - lich sein.

T B

5 G Dm7/4 G7 C Cm6 G/D Am/D G

Kommt, lasst Psal - men er - klin - gen, jauch - zen nur für Gott al - lein.

[8] **Strophen** Eb F/Eb Bb/D Gm Cm7 Uh

1.-3. Hand

1. In Got - tes Hand sind die Tie - fen der Er - de, die Gip - fel der  
 2. Aus Got - tes Hand kommt, was wir täg - lich brau - chen, das Was - ser und  
 3. Durch Got - tes Hand fin - den Men - schen zur Frei - heit, Ge - fan - ge - nen

1. In Got - tes  
 2. Aus Got - tes Hand  
 3. Durch Got - tes

Uh

[11] F7 uh Bb uh Am7/4 D7 Gm D/G

1. Ber - ge da - zu. Mit ei - ge - ner  
 2. Brot, das uns nährt. Mit gü - ti - ger  
 3. springt auf die Tür. Mit ber - gen - der

Hand

uh uh 1. Mit ei - ge - ner Hand form - te Gott die  
 2. Mit gü - ti - ger Hand spen - det Gott den  
 3. Mit ber - gen - der Hand führt uns Gott durch

14 Gm<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup> A<sup>7</sup> Am/D D<sup>7</sup>

und du. Oh!

1. Mee - re und füg - te das Trock - ne hin - zu.  
 2. Se - gen, der uns gilt und im - mer - fort währt. Oh!  
 3. Näch - te! Wir fei - ern und dan - ken da - für.

#### 4 Gott, du hast heilig mir versprochen (zu Psalm 75)

S A

Dm Gm<sup>9</sup> A<sup>7</sup> Dm Gm<sup>9</sup> C<sup>7</sup>

1. Gott, du hast hei - lig mir ver - spro - chen, ein Le - ben lang mir bei - zu -  
 2. Von dei - ner Wei - sung ab - ge - wi - chen, ver - trau - te ich der eig - nen  
 3. Und doch kann ich dich nicht ver - ges - sen, bin dir ver - wandt, von dei - nem  
 4. Von Seh - sucht wer - de ich ge - trie - ben, mein Herz ist of - fen wie ein  
 5. Ich will dir sin - gen, mu - si - zie - ren, ein Lie - bes - lied - für dich al -

T B

4 F F<sup>7</sup> B<sup>b</sup> C/B<sup>b</sup> F/A Gm<sup>9</sup> Em<sup>7/b5</sup>

1. - stehn. Wa - rum nur hab ich Wort ge - bro - chen? Wa - rum nur eig - ne We - ge  
 2. Macht. Ge - winn - sucht hat sich ein - ge - schli - chen und mich um den Ver - stand ge -  
 3. Blut. Von dei - nem Brot hab ich ge - ges - sen und im - mer warst du zu mir  
 4. Buch, da - rin dein Na - me ein - ge - schrie - ben, den zu ent - zif - fern ich ver -  
 5. - lein. Ich weiß, es wird dein Herz be - rüh - ren und Zei - chen mei - ner Treu - e

8 A B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Dm/A Gm<sup>9</sup> A<sup>7</sup> Dm

1. gehn?  
 2. - bracht.  
 3. gut. Ky - ri - e e - lei - son, er - barm dich un - ser, Gott.  
 4. - such.  
 5. sein.

# 5 Leben in Fülle

(zu Psalm 23)

♩ = 104 **Vor-, Zwischen- und Nachspiel**

1. C<sup>sus4</sup> B<sup>b</sup>/C 2. C<sup>sus4</sup> C<sup>7</sup>/4

[5] **Strophen**

B<sup>b2</sup> F Gm<sup>7</sup> C<sup>9</sup>

1. Nichts wird mir feh - len, - denn DU bist bei - mir, - DU be - hü - test - mich, - An  
 2. Auf neu - en We - gen - zeigst DU mir Rich - tung, DU be - glei - test - mich, - Ich  
 3. Wenn Ängs - te quä - len, - wirst DU mich hal - ten, - DU gibst Zu - ver - sicht, - An  
 4. Nichts wird mir feh - len, - wenn DU bei mir - bist, - DU bist mir - ganz - nah - Mein

10 B<sup>b2</sup> F Gm<sup>7</sup> C<sup>9</sup>

1. je - ne Or - te, - die Ru - he brin - gen, - führst DU mei - nen - Weg -  
 2. kann ver - tra - en - und zu DIR kom - men, DU stillst mei - nen - Durst -  
 3. DEI-NEM Tisch wird - Ge - mein - schaft sicht - bar, - Brot und Wein ge - teilt -  
 4. Le - ben wird durch die Lie - be wach - sen, - je - den Tag - in - DIR -

**Refrain**

[13] B<sup>b</sup>/C F B<sup>b</sup> Gm<sup>7</sup> C

S  
A  
T  
B

Das Le - ben blüht auf, - Die Lie - be er - wacht, DU zeigst dich im neu - en - Mor - gen - rot, -

B<sup>b2</sup> F Cm<sup>7</sup>

Ein Le - ben in Fül - le wird wer - den, - Auch durch dunk - le Wol - ken - bricht

21 B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> B<sup>b</sup>/C F Eb<sup>9</sup>/F D.C.

- - DEIN Licht. Al - tes wird ver - gehn, das - Le - ben blüht neu - auf! -

D.C.

## 6 Sei beschützt

(zu Psalm 20)

**Refrain**  
♩ = 69

(B $\flat$ /C) Fadd9 C/E Dm7 F/C B $\flat$ add9

S A Sei be-schützt durch Got-tes gu-ten Na - men, mö-ge dir ge - lin - gen,

T B

6 F/A C $\text{sus}4$  C Dm7 C/E Fadd9 B $\flat$ add2 F/A

was du tust. — Hil - fe sen - de Gott dir und Er - bar - men, mö - ge Gott dir

13 B $\flat$ add2/G B $\flat$ /C C Fadd9 (Fine) /E Dm7 Am7

nah sein, ob du wach bist o - der ruhst. —

**Strophen**

1. Mö - ge Gott das seg - nen, was du  
2. Mö - ge Gott dich hö - ren, wenn du  
3. Mö - ge Got - tes Na - men ü - ber

19 B $\flat$ add2 (B $\flat$ add2) /C Dm7 C/E Fadd9

1. tust und was du denkst, seg - nen, was ge - ge - ben wird und was du selbst ver - schenkst -  
2. Trost und Hil - fe brauchst, wenn du in Ge - fah - ren schwebst, in Dun - kel - heit ein - tauchst, —  
3. dei - nem Le - ben stehst, auch wenn and - re fal - len, sollst du mu - tig wei - ter - gehn. —

24 B $\flat$ add2 /A Gm7 F/A C $\text{sus}4$

1. — al - le dei - ne Wün - sche, al - les, was dein Herz er - füllt. —  
2. — hö - re Gott dein Fle - hen und dein in - nigs - tes Ge - bet. —  
3. — Gott sei dir der Grund, um dich am Le - ben zu er - freun:

28 C E $\flat$ add9 B $\flat$ /D C $\text{sus}4$  C D.C.

1. Mö - ge Gott der An - ker sein, der dich im Le - ben hält. —  
2. Mö - ge Gott die Freun - din sein, die im - mer zu dir steht. —  
3. auf dein Su - chen, Fra - gen mö - ge Gott die Ant - wort sein. —

## 7 Von ganzem Herzen danken wir dir, Gott

(zu Psalm 111)

**Refrain**

$\text{♩} = 83$

S  
A

F /A B $\flat$ add2 /A Gm<sup>7</sup> F/A B $\flat$ add2 B $\flat$ /C C

Von gan-zem Her-zen dan-ken wir dir, Gott, groß ist dein Werk, wir sin-gen dei-nem Na-men. Dein

T  
B

5 F /A B $\flat$ add2 B $\flat$ /A E $\flat$ add9 B $\flat$ /D Gm<sup>7</sup> B $\flat$ /C F (fine)

Wir-ken ist voll Glanz und vol-ler Pracht, dich lo-ben wir. Hal-le-lu - ja, A - men.

**Strophen**

[9] Dm<sup>7</sup> C B $\flat$ add2 /A Gm<sup>7</sup> F/A C<sup>4</sup> 3

1. Du ver-wan-delst uns, wo wir hin-se-hen, und was du tust be-ken-nen: das  
2. Du ver-än-derst uns, wenn wir ver-ste-hen, dein Recht will Le-ben schüt-zen, für  
3. Du ver-bin-dest uns, wo wir los-ge-hen, als Zeu-gen dei-ner Wer-ke. Am

14 A/C $\sharp$  Dm<sup>7</sup> C/E F E $\flat$ add9 B $\flat$ /D C<sup>4</sup> 3 D.C.

1. Wun-der des Le-bens, Spei-se, die uns nährt, als dei-ne Ga-ben er-ken-nen.  
2. im-mer und e-wig, will uns dein Ge-bot, will dei-ne Ord-nung uns nüt-zen.  
3. An-fang von Weis-heit, steht die Got-tes-furcht und Stau-nen wird uns zur Stär-ke.

T: Eugen Eckert (zu Psalm 111). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

## 8 Du ewig treuer Gott

(zu Psalm 125)

$\text{♩} = 63$

S  
A

Dm<sup>7/4</sup> Dm<sup>7</sup> G D/E Em<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> Dm<sup>7/4</sup> Dm<sup>7</sup>

1. Du e-wig treu-er Gott, bist A-tem, Licht und Brot, bist Son-ne und  
2. Oft sind wir oh-ne Mut, und glau-ben, nichts ist gut. Doch auch in Ge-  
3. Be-wah-re uns vor Streit, vor Hoch-mut, Spott und Neid, lass mu-tig uns

T  
B

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 125). M+S: Johann Simon Kreuzpointner. © Dehm Verlag, Limburg

6 G/E C/E F<sup>9</sup> 8 G<sup>sus4</sup> C/G Am Dm<sup>7</sup> G C

1. Re - gen, bist Stüt - ze und Se - gen im Glück und in der Not.  
 2. - fah - ren lässt du uns er - fah - ren, wie wohl dein Se - gen tut.  
 3. schrei - ten, ein - an - der be - glei - ten durch die - se Er - den - zeit.

### 9 Ich bin der „Ich-bin-da“ (zu Psalm 129)

♩ = 69 Bb/C

S A

F C/E Dm Gm unis. Bb/C

1. Recht die Lie - be fin - det und sich mit  
 2. sie - den Stab nicht bre - chen, kein un - ge -  
 1.-5. Ich bin der „Ich - bin - da“, bin da, wo 3. Haus und Fü - ren of - fen, für Frem - de,  
 4. Men - schen Le - ben tei - len, ein - an - der  
 5. Men - schen Men - schen seg - nen und als Ge -

T B unis.

4 Gm Bb/C Bb F/A

1. ihr zur Ein - heit bin - det, Ge - rech - tig - keit, mein Na - me.  
 2. - rech - tes Ur - teil spre - chen Be - frei - ung ist mein Na - me.  
 3. die auf Zu - flucht hof - fen. Ver - tra - en ist mein Na - me. 1.-5. Ich bin der  
 4. trös - ten, Wun - den hei - len. Er - bar - men ist mein Na - me.  
 5. - schwis - ter sich be - geg - nen. Die Lie - be ist mein Na - me.

6 Gm<sup>7</sup> Bb C F /A Bb<sup>9</sup> Gm<sup>7</sup> Bb C<sup>sus4</sup> Bb/C F

„Ich - bin - da“. Hal - le, Hal - le - lu - ja! Ich bin der „Ich - bin - da“. Hal - le, Hal - le - lu - ja!

# 10 Einer betrügt, der andere lügt

(zu Psalm 12)

$\text{♩} = 52$

Hm /A Gmaj7 F#7 G A/G D/F# A

S+A  
Ei - ner be-trügt, der an - de - re lügt,  
Man - cher saht ab und zwar nicht zu knapp, 1.-3. hilf uns, be - frei - e uns, Gott.  
Und die im Licht, sehn Schutz-lo - se nicht,

T  
B

P  
ad. lib.

5

G A D Gadd9

1.-3. Hilf uns, be - frei - e uns, Gott.

T+B Hm /A Gmaj7 F#7

1. Ei - ne ver-spricht und hält es dann nicht.  
2. Man - che, eis - kalt, be - för - dern Ge - walt.  
3. Brich Angst und Pein. Er - heb dich, greif ein!

P

**Kehrvers**

9

Gadd9 D C A

S+A  
Hörst du das Seuf-zen der Schwa-chen der Ar - men?

T+B Gadd9 D G Em

Willst du nicht auf-stehn und uns zu Hil - fe

P

13

G A/G D Em A

So vie - le war - ten auf dein Er - bar - men! -

A

kom - men?

17

D G A D Hm Em A

S Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. -

A Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, e - le - i -

T B

P

21

D G A D Hm D/F# G/A D

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e lei - son.

- son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.

# 11 Gott, es ist Nacht

(zu Psalm 77)

♩ = 86

S A

T B

Dm Bb C Dm Dm Dm C

1. Gott, es ist Nacht, ich kämp - fe, ich rin - ge. Ich ru - fe zu dir, — Gott, zer -  
 2. Gott, es ist Nacht, hast du mich ver - las - sen? Ich streck mei - ne Ar - me, 7  
 3. Gott, es ist Nacht, du bleibst mir ver - bor - gen. Du lässt mich im Fins - tern, gibt

4 Gm Dm Bb F/A

1. - reiß mei - ne Stim - me. Ich schrei - e, ich kla - ge, ich  
 2. kann dich nicht fas - sen. Es bebte mei - ne See - le, kein  
 3. es kei - nen Mor - gen? Ich tap - pe im Dun - keln, ich

6 Dm7 G7 Bb F/A Am7 Dm

1. streck mich nach dir. — Gott, es ist Nacht, du bist nicht hier. —  
 2. Gott ist in Sicht. — Gott, es ist Nacht, fin - de dich nicht. —  
 3. se - he dich nicht. — Gott, es ist Nacht, es wer - de Licht! —

T: Claudia Höly (nach Psalm 77). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

# 12 Geschrieben dein Name

(zu Psalm 9)

♩ = 58

S A

T B

D A/C# Hm A D C/D D7 G D/F#

1. Ge - schrie - ben dein Na - me in mei - ne Hand. Und ich füh - le, ich füh - le  
 2. Ge - schrie - ben dein Na - me auf mei - ne Stirn. Und ich ah - ne, ich ah - ne  
 3. Ge - schrie - ben dein Na - me in mei - nen Blick. Und ich se - he, ich se - he  
 4. Ge - schrie - ben dein Na - me in mei - nen Leib. Und ich spü - re, ich spü - re  
 5. Ge - schrie - ben dein Na - me mir in das Herz. Und ich freu mich, ich freu mich

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 9). M+S: Johann Simon Kreuzpointner. © Dehm Verlag, Limburg

7

1. mit mei-nen Fin- gern:  
 2. in mei-nem Den- ken:  
 3. mit mei-nen Au- gen: 1.-5. Wo ich bin, da bist auch du.  
 4. mit mei-nem A- tem:  
 5. mit al- len Sin- nen:

### 13 Wenn ich mit deinen Augen sehe (zu Psalm 101)

$\text{♩} = 53$

1. Wenn ich mit dei-nen Au-gen se-he, mit ei-nem lie-be-vol-len Blick,  
 2. Wenn ich auf dei-nen We-gen ge-he, und mir die Schöp-fung hei-lig ist,  
 3. Wenn ich aus dei-nem Brun-nen trin-ke, vom Was-ser, das le-ben-dig macht,  
 4. Wenn ich von dei-nen Bro-ten es-se, den Frie-den tei-le, den du schenkst,  
 5. Wenn ich in dei-nem Zel-te woh-ne, wenn ich bei dir zu-hau-se bin,

9

1.-5. ruht dein Se-gen auf mir, und mein Herz ruht in dir, und das

17

Le-ben ist gut, wie es ist, und das Le-ben ist gut, wie es ist.

# 14 Du allein, Gott, lässt mich sicher wohnen

(zu Psalm 4)

**Refrain**  $\text{♩} = 76$

S  
A

T  
B

*Gadd9 D/F# Em /D Cadd9*

Du al - lein, Gott, lässt mich si - cher woh - nen, in Frie - den le - ge

[3] *G/H Am7 D4 3 H/D# Em9*

ich mich nie - der und schla - fe ein. Sieh mich an aus dei - nem Licht und

6 *D/F# Gadd9 G/H Cadd9 Am7 C/D D Gadd9 (Fine) /F#*

lass mich Gu - tes sehn, du, mein Gott, lass mich in dir ge - bor - gen sein.

**Strophen**

9 *Em H/D# Cadd9 G/H D4 3 Fadd9 C/E*

1. Gott, du sollst mich hö - ren, wenn ich ru - fe, schrei - e, kla - ge, du sollst mir ein Licht sein, wenn ich  
2. Du sollst mit mir wach sein, wenn ich Näch - te schlaf - los lie - ge, sollst dich mit mir freu - en, wenn ich

12 *Dm7 G4 3 Am Em7 Fadd9 C/E D4 3*

1. tas - te, su - che, fra - ge, du sollst Recht ver - schaf - fen, mir in En - ge Räu - me wei - ten,  
2. mei - ne Angst be - sie - ge, du sollst mich be - ruhi - gen, wenn Ge - füh - le ex - plo - die - ren,

15 *Bb F/A Eb D4 3 D.C.*

1. wenn mich Men - schen an - gehn, sollst du da sein, für mich strei - ten.  
2. sollst mich in die Stil - le und mich zu mir sel - ber füh - ren.

## 15 Da gibt es so viele, die bösartig handeln

(zu Psalm 14)

Latin ♩ = 80

*mf* *f*

[mit Percussion: Cajon etc.]

[2]

*f*

S  
A

1. Da gibt es so vie - le, die bö - sar - tig han - deln, im  
 2. Da gibt es so vie - le, die Lü - gen, be - trü - gen, vom  
 3. Und doch gibts auch vie - le, die Hof - fen, und glau - ben, dass

T/B

*f*

*mf*

Dm<sup>6</sup> /C E7<sup>b5</sup>/Bb A<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup>

5

1. Her - zen sie spre - chen: Ein Gott ist nicht da. Sie  
 2. Welt - bild ge - prägt sind, dass es Gott nicht gibt. Ko -  
 3. Gott im - mer da ist und zum Gu - ten wirkt. Be -

Gm<sup>6</sup> Dm<sup>6</sup> Gm/E A<sup>#5</sup>

*sf*

(15)

7

1. wir - ken ver - werf - lich, ihr Tun ist ein Gräu - el, dass  
 2. rupt ihr Ge - ba - ren, ver - dor - ben die Sit - ten - es  
 3. frei - ung und Frei - heit sind stets Got - tes Spu - ren und

Dm<sup>6</sup> /C E<sup>7/b5/Bb</sup> A<sup>7</sup> Dm<sup>6</sup>

9

1. Leid sie be - wir - ken, geht ih - nen nicht nah. Und  
 2. hat kei - ne Skru - pel, wer nur sich selbst liebt. Und  
 3. dass Gott Ge - rech - te zu je - der Zeit birgt. Und

Gm<sup>6</sup> Dm<sup>6</sup> A<sup>7/b9</sup> Dm<sup>6</sup>

11

1. Gott schaut vom Him - mel und kann es nicht fas - sen, wie  
 2. Gott schaut vom Him - mel und kann nicht ver - ste - hen, wie  
 3. kommt Gott vom Him - mel, wird Schre - cken die tref - fen, die

Gm<sup>7</sup> C<sup>7/9</sup> F<sup>maj7</sup> Bb<sup>maj7</sup>

13



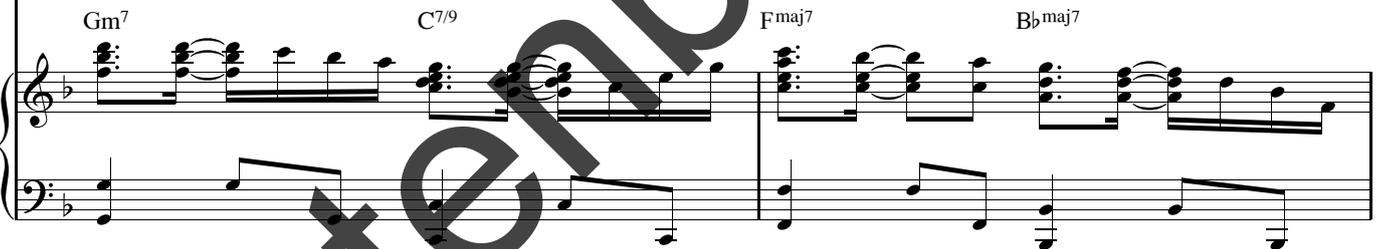
1. tö - richt, die Bö - ses\_ tun, sind, wa -  
 2. mäch - tig, die Bö - ses\_ tun, sind. Sie  
 3. nichts kann - ten als Ram - pen - licht: Sie



15



1. - rum sie\_ ihr Un - we - sen rück - sichts los trei - ben, für  
 2. sind Men - schen - fres - ser, die nie - mals\_ satt wer - den, für  
 3. wer - den\_ ihr Schei - tern\_ mit Schau - dem\_ er - ken - nen, stehn



17



1. Ein - sicht\_ und für Lie - be blind.  
 2. Wahr - heit\_ und für Rück - sicht blind.  
 3. sie erst\_ vor Gott zum\_ Ge - richt.



# 16 Wir stehn in deinen Toren

(zu Psalm 122)

♩ = 94

F B $\flat$ add9/F F/C C /B $\flat$  Am B $\flat$ maj7

S  
A

1. Wir stehn in deinen To - ren, du lich - te Frie - dens -  
 2. Wir stehn in\_\_ deinen To - ren, das Herz ist vol - ler  
 3. Wir stehn in\_\_ deinen To - ren, du Stadt, wir sehn dich  
 4. Wir stehn in\_\_ deinen To - ren und sehn, was Gott er -

T  
B

4 C F B $\flat$ add9/F F/C C Gm7/9 Csus4

1. - stadt, die Gott mit\_\_ star - ken Hän - den für uns er - rich - tet  
 2. Glück, in Zu - ver - sicht und Freu - de er - he - ben wir den  
 3. schon, und doch liegst\_\_ du noch vor\_\_ uns, bist Zu - kunft und Vi -  
 4. - baut. Wir sind als\_\_ Weg - ge - fähr - ten ei - nan - der an - ver -

8 F B $\flat$  C/B $\flat$  B $\flat$  C/B $\flat$  Am7 C D4 3

1. hat. In al - len dei - nen Häu - sern wohnt die Ge - rech - tig - keit.\_\_\_\_ So  
 2. Blick: Du bist die Stadt der Seh - sucht, die Se - gen uns ver - spricht.\_\_\_\_ Gott  
 3. - sion. Wir trau - en Got - tes Gü - te, sein Wort ist uns ge - nug,\_\_\_\_ er,  
 4. - traut - so ge - hen wir ge - mein - sam hi - nauf zur ew' - gen Stadt,\_\_\_\_ wo

13 B $\flat$  C/E F B $\flat$ /D Gm7 B $\flat$ 6/C F

1. lasst uns denn ver - ges - sen die Schmer - zen\_\_ und das Leid.  
 2. selbst ist dei - ne Mit - te, dein Brun - nen\_\_ und dein Licht.  
 3. der auf sei - nen Ar - men uns durch die\_\_ Flu - ten trug.  
 4. Gott für uns als Gäs - te das Mahl be - rei - tet hat.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 122). M+S: Kai Lünemann. © Dehm Verlag, Limburg

## 17 Himmel und Erde erzählen uns

(zu Psalm 135)

♩ = 96 **Refrain**

S  
A

F Bb<sup>9</sup> F/A Dm Gm F/A C<sup>4</sup> 3

Hal - le - lu - ja, lobt un-tern Gott, - singt, spielt, lobt Got - tes Na - men!

T  
B

5 C A<sup>7</sup>/C<sup>#</sup> Dm Cm<sup>7</sup> F<sup>7</sup> Bb C/Bb F/A C<sup>7</sup> F

Hal - le - lu - ja, freut euch, singt mit, - lobt Got - tes Gü - te. A - men.

**Strophen**

10 A/C<sup>#</sup> Dm A/C<sup>#</sup> Dm Bb F/A C Bb/D

1. Him - mel und Er - de er - zäh - len uns... von Got - tes Freund - lich - keit. Was  
2. Wind, Blitz und Don - ner stehn zei - chen - haft... für Got - tes Ma - jes - tät. Sie  
3. Das Joch, der Aus - zug, er - in - nern uns, - wie Gott uns Frei - heit schenkt. Durch  
4. Göt - zen sind Mah - nung, dass wir nie mehr blind in die Ir - re gehn. Gott  
5. Fül - le des Le - bens durch Jahr und Zeit... ist, was stets neu Gott gibt. Voll

14 Eb D/F<sup>#</sup> Gm F/A Bb C/Bb F/A C<sup>4</sup> 3

1. wächst, was reift, was grünt und blüht, zeigt Got - tes bun - tes Kleid. -  
2. deu - ten an, wie Gott mit Macht treu wirkt von früh - bis spät. -  
3. Wüs - ten pa - cken wir den Weg, weil Gott uns speist und tränkt. -  
4. gibt Au - gen und den Ver - stand, Wahr - heit im Licht - zu sehn. -  
5. Glau - ben dür - fen wir ver - traun, dass Gott uns Men - schen liebt. -

# 18 Komm doch und heile meine Wunden

(zu Psalm 120)

$\text{♩} = 100$  Strophen

Am Em<sup>7</sup> Fmaj<sup>7</sup> G

S

1. Komm doch und hei - le mei - ne Wun - den, wisch mir die Trä - nen vom Ge -  
 2. Die Er - de brennt, ist vol - ler Krie - ge, der Feind - schaft Feu - er sind ent -  
 3. Rings - um a - gie - ren fal - sche Zun - gen, Be - trug ge - hört zum gu - ten  
 4. Grau und ver - weint sind mei - ne Au - gen, das Tag - licht kön - nen sie nicht  
 5. Willst du mein Be - ten nicht mehr hö - ren? Bist du ver - stummt in dei - nem

A

T

8

1. Komm doch und hei - le Wun - den, wisch mir mei - ne Trä - nen vom Ge -  
 2. Die Er - de brennt, voll Krie - ge, 7 Feind - schaft Feu - er sind ent -  
 3. Rings - um a - gie - ren fal - sche Zun - gen, 7 Be - trug ge - hört zum gu - ten  
 4. Grau und ver - weint die Au - gen, 7 das Tag - licht kön - nen sie nicht  
 5. Willst du mein Be - ten hö - ren? 7 Bist du ver - stummt in dei - nem

B

1. Komm doch und hei - le Wun - den, wisch mir die Trä - nen vom Ge -  
 2. Die Er - de brennt, voll Krie - ge, 7 der Feind - schaft Feu - er sind ent -  
 3. Rings - um a - gie - ren fal - sche Zun - gen, 7 Be - trug ge - hört zum gu - ten  
 4. Grau und ver - weint die Au - gen, 7 das Tag - licht kön - nen sie nicht  
 5. Willst du mein Be - ten hö - ren? Bist du ver - stummt in dei - nem

4 C Am E/G#

1. - sicht, lass mich an Herz und Sinn ge - sun - den,  
 2. - facht. Die Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge,  
 3. Ton. Den Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen,  
 4. sehn, selbst mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen,  
 5. Zorn? Gib mir die Chan - ce, um - zu - keh - ren,

1. - sicht, wisch die Trä - nen vom Ge - sicht, mich an Herz und Sinn ge - sun - den, Herz und Sinn ge -  
 2. - facht, Feind - schaft Feu - er sind ent - facht. Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge, ja, es herrscht die  
 3. Ton. Das ge - hört zum gu - ten Ton. Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen, ist der Sieg ge -  
 4. sehn, Tag - licht kön - nen sie nicht sehn. Mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen, Fü - ße nicht mehr  
 5. Zorn, bist ver - stummt in dei - nem Zorn? Gib die Chan - ce, um - zu - keh - ren, Chan - ce, um - zu -

1. - sicht, Trä - nen vom Ge - sicht, mich an Herz und Sinn ge - sun - den, Herz und Sinn ge -  
 2. - facht, Feu - er sind ent - facht. Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge, ja, es herr - schein  
 3. Ton. ge - hört zum gu - ten Ton. Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen, ist der Sieg ge -  
 4. sehn, kön - nen sie nicht sehn. Mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen, Fü - ße nicht mehr  
 5. Zorn, ver - stummt in dei - nem Zorn? Gib die Chan - ce, um - zu - keh - ren, Chan - ce, viel zu

1. - sicht, lass mich an Herz und Sinn ge - sun - den, komm doch  
 2. - facht. Die Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge, 7 Ge - walt und  
 3. Ton. Den Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen, 7 sie kom - men  
 4. sehn, selbst mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen, wie ge -  
 5. Zorn? Gib mir die Chan - ce, um - zu - keh - ren, neu zu be -

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 120). M+S: Rüdiger Glufke. © Dehm Verlag, Limburg

7 Refrain

Em/G Dm/F E<sup>4</sup> 3 Am F

1. so komm doch und ver - giss mich nicht. }  
 2. Ge-walt und Gier sind an der Macht. }  
 3. sie kom - men un - ge - straft da - von. } Gott, du mein Gott, er -  
 4. sind wie ge-lähmt, zu schwach zum Gehn. }  
 5. neu zu be - gin - nen - ganz von vorn. }

1. - sund, - komm doch und ver - giss mich nicht. }  
 2. Lü - ge, und Gier ist an der Macht. } Du mein Gott, mein Gott, du mein Gott, er -  
 3. - lun - gen, kom - men un - ge - straft da - von. }  
 4. tau - gen, wie ge-lähmt, zu schwach zum Gehn. }  
 5. - keh - ren, zu be - gin - nen - ganz von vorn. }

8 1. - sund ver - giss mich nicht. }  
 2. Lü - ge, Gier und Macht. }  
 3. - lun - gen, un - ge - straft. } Gott, du mein Gott, du mein Gott, er -  
 4. schwach, zu schwach zum Gehn. }  
 5. - keh - ren, neu von vorn. }

1. und ver - giss mich nicht. }  
 2. Gier sind an der Macht. }  
 3. un - ge - straft da - von. } Gott, du mein Gott, mein Gott, er -  
 4. - lähmt, zu schwach zum Gehn. }  
 5. - gin - nen - ganz von vorn. }

10 G Am F C G E/G# Am F

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. Gott, du mein Gott, er -

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. Gott, du mein Gott, er -

8 - barm dich! Er-barm dich mei - ner! Steh mir bei in gro - ßer Not! Gott, du mein Gott, er -

- barm dich mei - ner. Steh mir bei in gro - ßer Not. Gott, mein Gott, er -

14 G Am F C/E G Am

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. \_

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. \_

8 - barm dich! Er - barm dich mei - ner und steh uns bei in gro - ßer Not. \_

- barm dich mei - ner. Steh mir bei in gro - ßer Not.

# 19 Auf, ihr Völker, klatscht in die Hände

(zu Psalm 47)

♩ = 96-100 **Vorspiel**

Fl.

\*) geräuschvolles Abdämpfen der r. H. durch das Aufschlagen der angegebenen Saiten auf das Griffbrett (Percussion Mute).

Git.

Keyb.

(Strings) *stacc. sempre*

G<sup>8</sup> Am<sup>7</sup> G<sup>8</sup>/H C<sup>maj7</sup> D Am<sup>7</sup> G/H C D<sup>4</sup> 3

5

C<sup>maj7</sup> Am<sup>7</sup> G Em<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> C D<sup>7</sup>/sus<sup>4</sup>

♩ = 96-100 **Refrain Tpo I**

9 klatschen *simile*

G<sup>8</sup> Am<sup>7</sup> G<sup>8</sup>/H C<sup>maj7</sup> D Am<sup>7</sup> G/H

Auf, ihr Völ-ker, klatscht in die Hän - de, jauchzt un-serm Kö - nig mit

stacc.

Ein vollständiges Arrangement [Mel-instr. in C (Fl.), Git., Keyb., Bass] ist über den Verlag erhältlich.

T: Eugen Eckert (nach Psalm 47). M+S: Jürgen Kandziora. © 2019 Dehm Verlag, Limburg

12 C D<sup>4</sup> 3 C Am<sup>7</sup> G Em<sup>7</sup>

fröh - li-chem Schall. Al - les Le - ben hat Gott ge - ge - ben - Him-mel und

15 Am<sup>7/4</sup> 3 D<sup>7</sup>/F# C/G G 7 C D

Him - mel und Er - de, das Wel - ten - all. Al - les Le - ben hat Gott ge -

18 Claps (rit. . . . . Fine)

- ge - ben - Him - mel, Him - mel und Er - de, das Wel - ten - all. Strophen ->

(Fine)

Strophen ->

## (19)

Strophen\* etwas ruhiger, ♩ = ca. 94

21 Em Hm<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> D C G

1. Fin - det zu - sam - men, Völ - ker und Na - tio - nen, singt für \_\_\_ Gott,  
 2. Fin - det zu - sam - men, al - le Re - li - gio - nen, singt für \_\_\_ Gott,  
 3. Fin - det zu - sam - men, bun - te Tra - di - tio - nen, singt für \_\_\_ Gott,

24 D<sup>7</sup> G<sup>4</sup> 3 7 C G/H

1. singt für Gott ein Hoff - nungs - lied, dass die - se Er - de  
 2. singt für Gott ein Frie - dens - lied. Wach - sen und Blü - hen  
 3. singt für Gott ein Freu - den - lied. Nach - lan - gem War - ten

26 Am<sup>7</sup> D<sup>7/4</sup> 3 C<sup>9</sup> 8 G D<sup>7/sus4</sup> D.S.

S  
A  
1. al - len Hei - mat wer - de und kein Leid ge - schieht.  
 2. lebt von dem Be - mi - hen, Mensch - lich - keit zu säen. \_\_\_  
 3. wächst im gro - ßen Gar - ten Got - tes hei - le Welt. \_\_\_

T  
B  
D.S.

Git. D.S.

Keyb. D.S.

\*) Die Strophen können – je nach Bedarf – solistisch oder chorisch ein- bis dreistimmig gesungen werden. Das Tempo ist freier und etwas ruhiger als im Refrain. Gitarre und Keyboard können hier alternierend begleiten, gegebenenfalls auch gemeinsam.

## 20 Gott, segne uns, sei du in unsrer Mitte

(zu Psalm 67)

♩ = 79 **Refrain**

S  
A

T  
B

F<sup>add9</sup> Dm<sup>7</sup> B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> B<sup>b</sup>/C C F/A Gm<sup>7</sup>

Gott, seg - ne uns, sei du in uns - rer Mit - te, ob wir nun ste - hen o - der

7 F/A C<sup>sus4</sup> C B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> F/A

ge - hen o - der ruhn. Be - glei - te uns auf je - dem uns - rer

12 G<sup>7</sup> G<sup>7</sup> B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> B<sup>b</sup>/C C F<sup>add9</sup> F<sup>add9</sup> (Fine)

Schrit - te, sei du das Ziel bei al - lem, was wir tun. 1.-5. Zeig

18 **Strophen**

B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> F/A Gm<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup>/F C/E B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> Gm<sup>7</sup>

1.-5. dein Ge - sicht, lass dei - ne Au - gen leuch - ten, 1. und sei zu Gast in je - dem Men - schen -  
2. auch wenn es Stück - werk bleibt, was wir ver -  
3. wir, dei - ne Men - schen, wis - sen uns ge -  
4. lass Land und Was - ser, Ber - ge und Ge -  
5. sei du die Son - ne, wenn der Tag an -

24 C<sup>sus4</sup> C A A/C<sup>#</sup> Dm<sup>add9</sup> Dm<sup>add9</sup>/C

1. - haus. Und brei - te ü - ber al - le dei - ne Kin - der auf die - ser  
2. - stehn, lass uns das Feu - er dei - ner Lie - be ah - nen und ei - nen  
3. - liebt von dir, der uns den A - tem und das Le - ben und al - len  
4. - stein, lass Pflanz - en, Tie - re, die Ge - schöp - fe al - le in dei - ner  
5. - bricht, bleib bei uns auch am Mit - tag und am A - bend, und wenn es

30 | 1.+3. | 2., 4.+5.

Gm<sup>7</sup> F/A C<sup>sus4</sup> C B<sup>b</sup>add<sup>9</sup> Gm<sup>7</sup> C<sup>sus4</sup> C D.C.

1. Er - de dei - ne Gü - te aus. 2. Zeig 2. Schim - mer dei - ner Schön - heit sehn.  
3. Reich - tum die - ser Er - de gibt. 4. Zeig 4. gu - ten Hand ge - bor - gen sein.  
5. dun - kelt, leuch - te uns dein Licht.

# 21 Wenn der Himmel erzählt

(zu Psalm 19)

Ballade ♩ = 72

Intro

Piano introduction in G major, 3/4 time. The music features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked as Ballade ♩ = 72. The dynamics are marked *p* (piano).

Chords: G D/F# Cadd9/E D/F# G D/F# Cadd9/E Am/D Am7 C/D

7

S: *p* 1. Wenn der Him - mel er - zähl't, von dem, was er sieht von

A: *pp* u

T: *pp* u

P: *p*

Chords: Gadd2 C/D G G D/F# Cadd9/E Gadd9 D/F# Cadd2 G/H

13

S: *mp* Son - nen und Ster - nen, un - end - li - chen Fer - nen, von Far - ben und Lich - tern, von

A: u

T: u

P: *mp*

Chords: C/A Em<sup>4</sup> 3 C/A D Hm Em<sup>4</sup> 3

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 19). M+Arr.: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg

19

Men-schen-ge - sich - tern. Wenn der Him - mel er - zählt, von dem, was er sieht, dann

u u u dann

u u u dann

u u u dann

Hm Em Am7 Cadd2 Hm7 Em<sup>9</sup> 8

25

S A freut sich mein Geist an dir. u

T B freut sich mein Geist an dir. *mp* 2. Wenn der Him - mel er - zählt, von

P *p*

Am7 Am/D G C/D D G D/F# Cadd9/E

31 *uniti*

dem, was er hört: von Wor - ten und Klän - gen, Mu - sik und Ge - sän - gen, vom

dem, was er hört: u u

Gadd9 D/F# Cadd2 G/H C/A Em<sup>4</sup> 3 C/A D

(21)

37

gro - ßen Ver - söh - nen in tau - sen - den Tö - nen. Wenn der Him - mel er -

Hm Em<sup>4</sup> 3 Hm Em Am<sup>7</sup>

42

- zählt, von dem, was er hört, dann wer - de ich still für dich.

Cadd2 Hm Em<sup>9</sup> 8 Am<sup>7</sup> Am/D G

48

3. Wenn der Him - mel er - zählt, von dem, was da kommt: vom

C/D D G D/F# Cadd9/E Gadd9 D/F# Cadd2 G/H

53

Frie - dens - reich Got - tes, vom En - de des To - des, vom e - wi - gen

C/A Em<sup>4</sup> 3 C/A D Hm

58

Mor - gen, wo al - les ge - bor - gen. Wenn der Him - mel er - zählt, von

Em<sup>4</sup> 3 Hm Em Am<sup>7</sup> Cadd<sup>2</sup>

63

dem, was da kommt, dann bin ich da - heim bei dir.

Hm<sup>7</sup> Em<sup>9</sup> 8 Am<sup>7</sup> Am/D G C/G Gadd<sup>2</sup>

## 22 Es warten aller Augen auf dich, Gott

(zu Psalm 145)

**Refrain**

♩ = 80

Soprano (S) / Alto (A): Es war-ten al-ler Au-gen auf dich, — Gott, dass du sie nährst und tränkst zur rech-

Tenor (T) / Bass (B): Sie war - ten, Gott, auf dich, dass du sie nährst und tränkst zur rech-

Chords: D, A/C#, Hm, /A, G, Em7

4

Soprano (S) / Alto (A): - ten Zeit. — Aus dei-ner Hand kommt, was den Hun-ger — stillt, — wir

Tenor (T) / Bass (B): - ten Zeit. — Aus dei-ner Hand kommt, was den Hun-ger — stillt, — wir

Chords: G/A, A, Hm, Hm/A, Hm/G#

7

Soprano (S) / Alto (A): dan - ken dir, — wir dan - ken dir für je - de Freund-lich - keit.

Tenor (T) / Bass (B): dan - ken dir, — wir dan - ken dir für je - de Freund-lich - keit.

Chords: Gadd2, G/A, D

**Strophen** (Fine)

1. Du  
2. Du  
3. Wer

10

Soprano (S) / Alto (A): Du - det\*) du — du du - det du —

Tenor (T) / Bass (B): Du - det\*) du — du du - det du —

Chords: Gm, C7, F, Gm, A7

1. Du rich - test auf, die schmerz-lich fal - len. — Du - det\*) du —  
2. Du schaust nicht weg, siehst Not und Schmutz.  
3. Dein Lob - lied geht von Mund zu Mund! —

1. fängst die auf, die schmerz-lich fal - len. —  
2. kennst die Angst, die im - mer da — ist. —  
3. sonst als du kann Glück be - wir - ken? —

T: Eugen Eckert (nach Psalm 145). M+S: Peter Krausch. © Dehm Verlag, Limburg

13

D du - det du

Gm<sup>7</sup> oh

C<sup>7</sup>

1. Du hörst, wo die Ge - schöp - fe kla -  
 2. Dein Wil - le ist es, Leid zu wen -  
 3. Von dei - nen Wun - dern singt die Er -

du - det du oh

15

Fmaj<sup>7</sup> uh du

Gm/E 1. die hel - fen, stärkt dein Rü - cken - wind.  
 2. Dein Se - gen spen - det Trost und Schutz.  
 3. sie ge - ben al - ler Hoff - nung Grund.

A<sup>4</sup> du - det\*) du

A<sup>7</sup> D.C.

1. - gen,  
 2. - den.  
 3. - de,

uh du du - det du

\*) Beim Backing „det du“ werden „t“ und „d“ zu einem Konsonant verbunden.

Notenbeispiel

# 23 Ich flüchte mich zu dir

(zu Psalm 7)

Blues-Rock, ♩ = 120 (♩ =  $\overset{\frown}{\underset{\frown}{\text{♩}}}$ )

Intro

Piano introduction in 4/4 time, marked *f*. The right hand features a bluesy melody with triplets and chromatic lines. The left hand plays a steady eighth-note bass line. Chords are indicated as C, C, Bb, F, C, C, Bb, F.

Verse

Vocal and piano accompaniment for the first verse. The vocal line is in tenor clef (Soprano and Alto) and the piano accompaniment is in bass clef. The tempo is 120 bpm. Chords are indicated as C, Bb/C, C, Bb, Eb/C, C, Bb, F.

1. Ich flüch-te mich zu dir, mein Gott, ach, magst du mich doch ret - ten,  
 2. Steh auf, du Gott, in dei - nem Zorn, um mir nun Recht zu schaf - fen  
 3. Bist du mit mir, kann ich be - stehn, kann Feind - schaft ü - ber - win - den,  
 4. Sind auch die Mes - ser schon ge - wetzt, und Schwer - ter sind ge - schliff - en,

Verse

Piano accompaniment for the second verse, marked *mf*. The right hand features a bluesy melody with triplets and chromatic lines. The left hand plays a steady eighth-note bass line. Chords are indicated as C, Bb/C, C, Bb, Eb/C, C, Bb, F.

Vocal and piano accompaniment for the second verse. The vocal line is in tenor clef (Soprano and Alto) and the piano accompaniment is in bass clef. The tempo is 120 bpm. Chords are indicated as C, Bb/C, Bb, Eb/C, C, Bb/C, C.

1. in dei - ne Ar - me flie - he ich, um mich in dir zu bet - ten,  
 2. und strei - te für mich ge - gen die, die wü - tend mich be - gaf - fen,  
 3. auch wenn sie klug und lis - tig sind, stets neu - e Mit - tel fin - den.  
 4. und ha - ben, die mir Üb - les tun, längst je - de Chance er - grif - fen.

Piano accompaniment for the end of the second verse. The right hand features a bluesy melody with triplets and chromatic lines. The left hand plays a steady eighth-note bass line. Chords are indicated as C, Bb/C, Bb, Eb/C, C, Bb/C, C.

T: Dietmar Fischenich (nach Psalm 7). M+Arr.: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg